

Der DGN TI Guide

Alle wichtigen Informationen zum Einstieg
in die Telematikinfrastruktur.



Inhalt

Aktueller Fahrplan	4
Das DGN TI Starterpaket	6
Chipkarten für Sie und Ihre Praxis	8
Anwendungen der TI	10
Checkliste zur TI-Anbindung	12
Über uns	14



„Seit 2006 wartet das Gesundheitswesen auf eine sichere Datenautobahn, die den Teilnehmern jetzt mit der TI durch die Krankenkassen finanziert wird. Dem Versichertenstammdatendienst werden weitere nützliche Anwendungen folgen.“

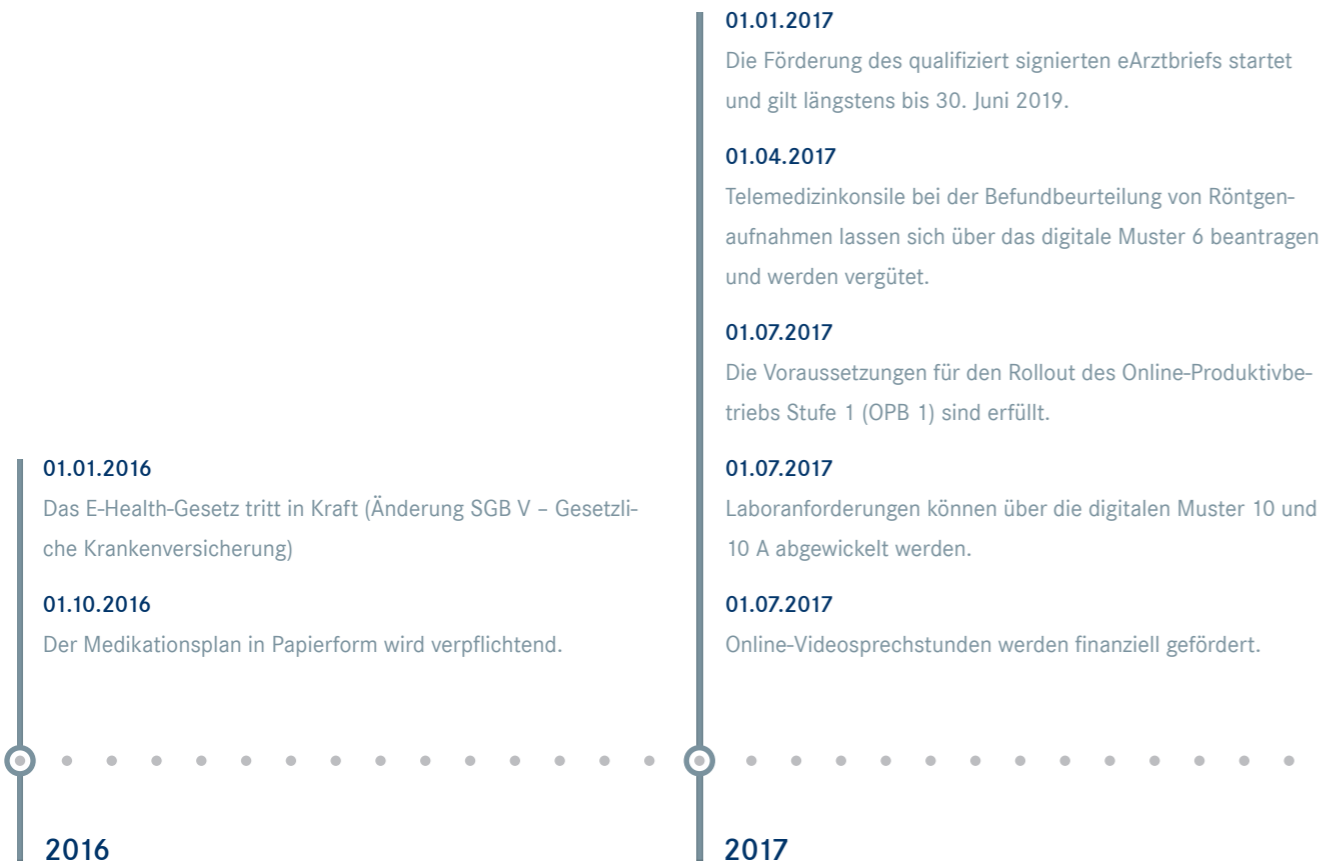

Armin Flender, Geschäftsführer



Ärzte, Psychotherapeuten, Zahnärzte, Krankenhäuser und andere Akteure im Gesundheitswesen werden miteinander vernetzt, damit sie einfacher miteinander kommunizieren und behandlungsrelevante Patienteninformationen schneller austauschen können - über System- und Sektorengrenzen hinweg. Oberste Priorität hat dabei die Sicherheit der vertraulichen Daten. Das dafür notwendige Kommunikationsnetz ist die Telematikinfrastruktur (TI).

Aktueller Fahrplan

Das „Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“, kurz E-Health-Gesetz, enthält den Fahrplan für die Einführung der TI mit zahlreichen nutzbringenden Anwendungen auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK).



Förderung der Telematikinfrastruktur

Die Kosten für die Anbindung Ihrer Praxis an die TI werden erstattet. Sowohl die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) als auch die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) haben sich mit dem GKV-Spitzenverband auf Erstattungsbeträge für die technische Erstausrüstung und die laufenden Betriebskosten geeinigt. Dabei gilt: Die Höhe der Erstausrüstungspauschale, die eine Praxis erhält, richtet sich nicht nach dem Kaufdatum der technischen Komponenten, sondern nach dem Zeitpunkt deren Inbetriebnahme. Ihre Praxis wird also erst ab dem ersten durchgeführten VS DM finanziell gefördert.



Das DGN TI Starterpaket

Bei uns erhalten Sie alle Komponenten für die Anbindung Ihrer Praxis an die TI. In Kooperation mit verschiedenen Praxissoftware-Herstellern bieten wir das DGN TI Starterpaket zu fairen Konditionen an – bei bewährtem Top-Service.



Technische Spezifikationen

Maße (L x B x H): 250 x 180 x 70 mm

Gewicht: ca. 900 g

Arbeitsspeicher: 8 GB

Festplatte SSD: 16 GB

Anschlüsse: USB, WAN, LAN

DGN TI Konnektor & Servicepaket

Das Rundum-sorglos-Paket für den Einstieg in die TI

Der DGN TI Konnektor ermöglicht als Schnittstelle zwischen Ihrem Praxisverwaltungssystem (PVS), Ihrem Kartenterminal und der Telematikinfrastruktur die Aktualisierung der Versichertenstammdaten sowie in Zukunft die Nutzung weiterer Anwendungen auf der eGK (z. B. Notfalldatenmanagement & elektronischer Medikationsplan). Für die Verbindung zur TI und den Import der Versichertenstammdaten von der eGK benötigt Ihr PVS ein TI Integrationsmodul. Zudem ist der VPN-Zugangsdienst erforderlich, der über ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) und unter Einsatz moderner Verschlüsselungstechnologien einen sicheren Datenverkehr ermöglicht.

Ihre Vorteile

- ✔ Zukunfts- und investitionssicher, da sich der Konnektor um zusätzliche Applikationen modular erweitern lässt
- ✔ Zwei Jahre Garantie (erweiterbar auf fünf Jahre)
- ✔ Zeitsparende Installation durch vordefinierte Konfigurationsdaten
- ✔ Inkl. Secure Internet Service (SIS) für sicheren Internetzugang (5 GB/Monat)
- ✔ TI Integrationsmodul für Ihr PVS
- ✔ Umfassender Service & Support durch technische Hotline



Ingenico ORGA 6141

Stationäres Kartenterminal

Das ORGA 6141 online ist ein Kartenlesegerät mit Tastenfeld, das per LAN-Anschluss an den Konnektor angeschlossen wird. Seine 20 großen Tasten mit ergonomischem Druckpunkt sowie akustische Tasten- und Eingabebestätigungen erleichtern die PIN-Eingabe.

Ihre Vorteile

- ✔ Großes TFT-Farbdisplay (240 x 400 Pixel) mit integriertem Lautsprecher
- ✔ Intuitive Menüführung
- ✔ Maximale Sicherheit und Geschwindigkeit beim Austausch mit den Chipkarten (eGK, eHBA, SMC-B, SMC-KT)

Technische Spezifikationen

Maße (L x B x H): 197 x 120 x 86 mm

Gewicht: 570 g

Anschlüsse: LAN



CHERRY G87-1505

Tastaturkartenleser

Die eGK-Tastatur wird per USB-Kabel am PC angeschlossen. Dank der Kombination aus Kartenlesegerät und Tastatur fallen die Belegung einer externen LAN-Schnittstelle sowie eine zusätzliche Stromversorgung weg. Der Betrieb ist nur bei eingeschaltetem PC möglich.

Ihre Vorteile

- ✔ Platzsparende und effiziente 2-in-1-Lösung mit einfacher Bedienung
- ✔ Langlebige Tastatur mit bewährter Tastentechnologie
- ✔ Grafisches Display für die Anzeige der Menüführung

Technische Spezifikationen

Maße (L x B x H): 470 x 220 x 49 mm

Gewicht: ca. 1.400 g

Anschlüsse: USB



OPTIONAL

Ingenico ORGA 930 M

Mobiles Kartenterminal

Das mobile ORGA 930 M online ist Ihr flexibler Begleiter bei Hausbesuchen und Notfalleinsätzen. Das Kartenlesegerät arbeitet ausschließlich im Offline-Betrieb (kein VSDM möglich). Bis zu 275 Versichertenkarten lassen sich sicher auslesen und speichern.

Ihre Vorteile

- ✔ Handliches, ergonomisches Design
- ✔ Großes TFT-Farbdisplay mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixel
- ✔ Akku-Ladung via USB-Anschluss
- ✔ Zukunftssicher: unterstützt den eHBA

Technische Spezifikationen

Maße (L x B x H): 135 x 83 x 18 mm

Gewicht: 155 g

Anschlüsse: USB

Chipkarten für Sie und Ihre Praxis

Für die sektorenübergreifende Vernetzung im Gesundheitswesen sind zwei kleine Chipkarten von großer Bedeutung: der elektronische Praxisausweis (SMC-B) und der elektronische Heilberufsausweis. Erhältlich sind sie zu günstigen Konditionen bei unserem Partnerunternehmen medisign.



Alle Infos im Netz unter:

www.smc-b.de

Praxisausweis (SMC-B)

Der elektronische Praxisausweis (Security Module Card - Betriebsstätte, kurz SMC-B) ist der zentrale Baustein der Telematikinfrastruktur. Er übernimmt die Authentifizierung an der TI, signiert sowie ver- und entschlüsselt empfangene bzw. versendete Nachrichten und erlaubt den Zugriff auf die Versichertenstammdaten auf der eGK. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Praxisausweis rechtzeitig vor der Installation der TI-Komponenten vorliegen und auch freigeschaltet sein muss. Herausgeber des Praxisausweises sind die Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen, produziert wird er von zugelassenen Vertrauensdiensteanbietern (VDA) wie medisign. Aufgrund des Prüfverfahrens muss der Ausweis durch die Praxis selbst beantragt werden und ist nicht im DGN TI Starterpaket enthalten.

Ihre Vorteile

- ✔ Volle Kostendeckung durch die Betriebskostenpauschale
- ✔ Hersteller- und anbieterunabhängig in der TI einsetzbar
- ✔ Abrechnung erfolgt auf Wunsch quartalsweise – eine finanzielle Vorleistung durch Ihre Praxis entfällt



Alle Infos im Netz unter:

www.ehba.de

Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) ist eine personenbezogene Chipkarte und weist seinen Träger zweifelsfrei als Angehörigen seiner Berufsgruppe (z. B. Arzt, Zahnarzt) aus. Für den Zugang zur TI ist er zwar nicht verpflichtend, doch er wird künftig für die medizinischen eGK-Anwendungen benötigt. Mit dem eHBA können Sie sich an Kammerportalen anmelden und digitale Dokumente wie eArztbriefe oder digitale Muster rechtsverbindlich elektronisch unterzeichnen. Außerdem ver- bzw. entschlüsseln Sie mit dem eHBA medizinische Daten und können sicher auf die Patientendaten der eGK zugreifen, um z. B. die Notfalldaten oder künftig die elektronische Patientenakte einzusehen. Aufgrund des Prüfverfahrens müssen Sie Ihren Ausweis selbst beantragen; er ist nicht im DGN TI Starterpaket enthalten.

Ihre Vorteile

- ✔ Teilfinanzierung durch die Betriebskostenpauschale
- ✔ Hersteller- und anbieterunabhängig in der TI einsetzbar
- ✔ Komfortable Stapelsignatur (bis zu 254 Dokumente mit nur einer PIN-Eingabe signieren)



Unser Partner für elektronische Signatur

Die medisign GmbH ist mit rund 23.500 aktiven elektronischen Signaturkarten, die in der Ärzte- und Zahnärzteschaft zum Einsatz kommen, einer der marktführenden Anbieter im Gesundheitswesen. Bundesweit erkennen bereits über 50 Landesorganisationen und Unternehmen der Health-Branche medisign-Ausweise zur sicheren Online-Identifikation ihrer Mitglieder bzw. Kunden an. Das Anwendungsspektrum reicht von der Online-Abrechnung über das digitale Muster 10 bis hin zum signierten eArztbrief. Weitere Infos im Netz unter: www.medisign.de

Anwendungen der TI



Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)

Bei der ersten Pflichtanwendung werden die Versichertenstammdaten auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) online geprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Ziel ist es, ungültige sowie verloren und gestohlen gemeldete Karten bei der Inanspruchnahme von Leistungen zu erkennen. Praxen, die diese Aufgabe nicht erledigen, drohen Honorarkürzungen von einem Prozent.



Elektronischer Medikationsplan (eMP)

Seit Oktober 2016 haben Patienten, die drei oder mehr Arzneimittel anwenden, Anspruch auf einen Medikationsplan in Papierform. Dieser soll künftig elektronisch von der eGK abrufbar sein. Für das Erstellen und Aktualisieren des eMP erhalten Sie eine Vergütung.



Elektronische Patientenakte (ePA)

In einer sektorenübergreifenden elektronischen Patientenakte werden bereits vorhandene Dokumentationen wie eArztbriefe, Medikationsplan, Notfalldatensatz, Impfausweis etc. aufbewahrt. Für Ihre Patienten ist dies eine freiwillige Anwendung.



Notfalldatenmanagement (NFDM)

Alle Versicherten sollen die Möglichkeit haben, notfallrelevante Informationen (Diagnosen, Medikation, Allergien, Unverträglichkeiten etc.) auf ihrer eGK eintragen zu lassen, damit diese im Ernstfall schnell abrufbar sind. Für die Anlage und Pflege des Notfalldatensatzes erhalten Sie eine Vergütung. Ihre Patienten müssen der Datenspeicherung zustimmen.



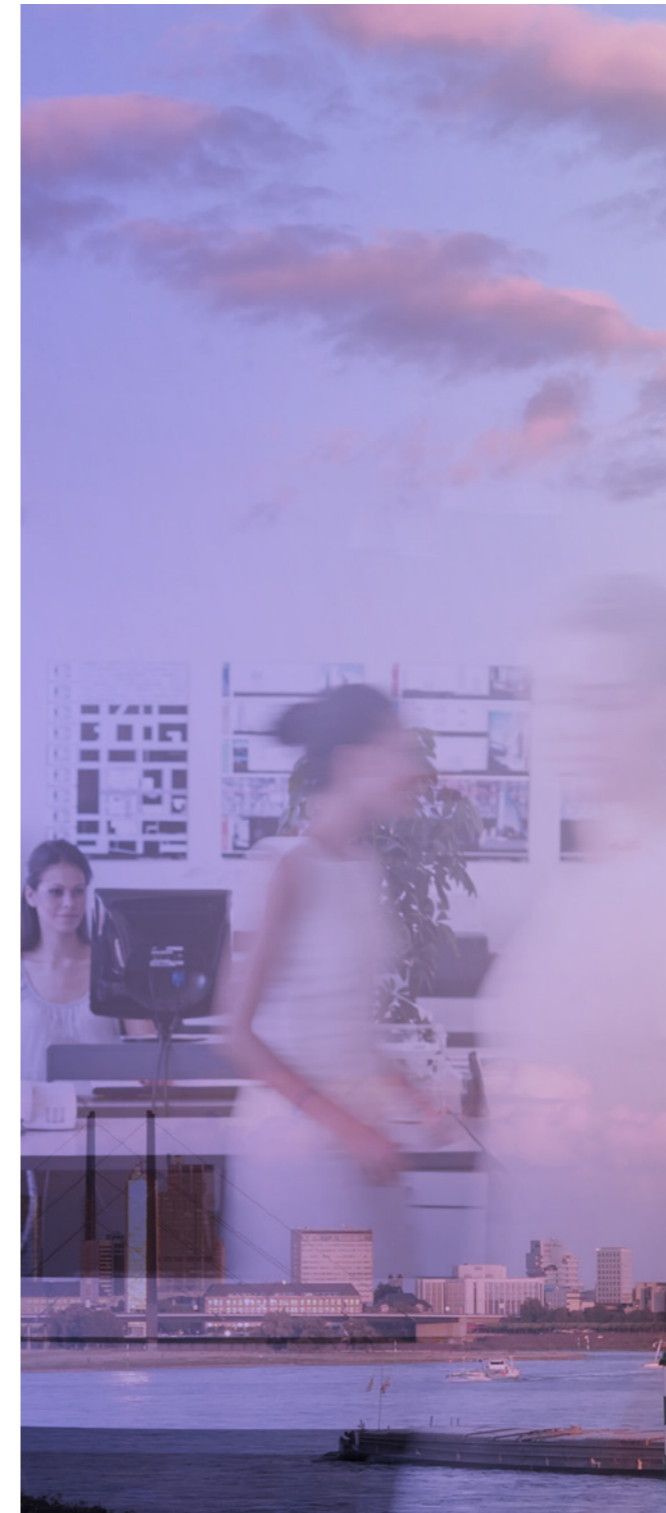
Elektronischer Arztbrief (eArztbrief)

Seit dem 1. Januar 2017 wird der eArztbrief mit 55 Cent vergütet, wenn er mittels eines elektronischen Heilberufsausweises (eHBA) qualifiziert signiert und sicher übermittelt wird - aktuell im Sicheren Netz der KVen über KV-Connect. Die Regelung gilt so lange, bis in der TI spezielle Dienste zum Versand der Briefe zur Verfügung stehen, längstens bis 30. Juni 2019.



Elektronisches Patientenfach

Ihre Patienten sollen die Möglichkeit haben, selbst Daten (z. B. Blutzucker- oder Blutdruckwerte) in einem Online-Fach abzulegen und außerhalb der Praxis eigenständig einzusehen. Die Daten aus der ePA können auf Wunsch auch aufgenommen werden.



Gute Gründe für die TI-Anbindung

- ✔ Der Informationsaustausch mit Ihren Kollegen wird schneller und einfacher.
- ✔ Die digitale Datenübermittlung spart Zeit und Ressourcen. Ihnen bleibt mehr Zeit für die Behandlung Ihrer Patienten.
- ✔ Schnell verfügbare und umfassende Patientendaten liefern beste Entscheidungsgrundlagen für Diagnostik und Therapie.
- ✔ Durch die system- und sektorenübergreifende Kommunikation werden Medienbrüche vermieden und Ressourcen gespart sowie Fehlerquellen reduziert.
- ✔ Flächendeckend verfügbare Anwendungen wie das Notfalldatenmanagement und der eMedikationsplan ermöglichen eine zielgerichtete Diagnostik und verbessern die Arzneimitteltherapiesicherheit.
- ✔ Viele Anwendungen werden vergütet, z. B. Röntgenkonsile oder das Notfalldatenmanagement.
- ✔ Das einheitliche Datenschutz- und Datensicherheitskonzept sowie die Zertifizierung der Technologie schaffen bei Ihren Patienten Vertrauen in die Übermittlung sensibler Daten.

Checkliste zur TI-Anbindung

Damit Ihr EDV-Dienstleister vor Ort (DVO) das DGN TI Starterpaket in Ihrer Praxis installieren kann, müssen einige technische und organisatorische Anforderungen erfüllt sein. Unsere Checkliste soll dazu beitragen, dass die Anbindung Ihrer Praxis an die TI möglichst reibungslos abläuft.

Internet

- ✔ Ihre Praxis verfügt über einen Online-Zugang (DSL, VDSL, Kabel, UMTS oder LTE) und erfüllt somit die Grundvoraussetzung für die TI-Anbindung.
- ✔ Sollte eine Anbindung ans sichere Netz der KVen (SNK) weiterhin gewünscht sein, muss der Secure Internet Service (SIS) ggf. vor dem Installationstermin beauftragt werden.

Technische Voraussetzungen

- ✔ Stromanschlüsse sind ausreichend vorhanden für den Einsatz Ihres stationären Kartenlesegeräts (z. B. am Empfang, in Behandlungszimmern).
- ✔ Netzwerkanschlüsse sind ausreichend vorhanden für die Einbindung des Konnektors und des stationären Kartenlesegeräts.
- ✔ Ihr Praxisverwaltungssystem (PVS) wurde aktualisiert, um eine Verbindung zur TI zu ermöglichen und die Versichertenstammdaten der eGK zu aktualisieren. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren PVS-Anbieter.

Sonstiges

- ✔ Ihre Praxis hat den/die notwendigen Praxisausweis/e (SMC-B) bereits erhalten und freigeschaltet oder beantragt – **bitte mindestens vier Wochen vor Installationstermin**. Pro Betriebsstätte (BSNR) benötigen Sie mindestens einen Praxisausweis.
- ✔ Ihre Praxis hat eine ausreichende Anzahl an TI-zugelassenen Kartenterminals bestellt, die mittels sicherer Lieferkette versandt wurden. **Der Einsatz der bisherigen eGK-fähigen Kartenlesegeräte ist nicht möglich!**
- ✔ Ihre Praxis verfügt über einen zutrittsgeschützten Bereich, der sich als Konnektor-Standplatz eignet.
- ✔ Passwörter liegen zum Installationstermin vor:
 - Zugangsdaten für die Nutzer-Anmeldung am Betriebssystem/PVS
 - Zugangsdaten für die Admin-Anmeldung am Betriebssystem/PVS
 - Zugangsdaten für den DSL-Router



Über uns

Wir machen Kommunikation im Gesundheitswesen einfach sicher.

Seit 1997 entwickeln wir auf Basis modernster Kommunikations- und Sicherheitstechnologien maßgeschneiderte Lösungen für den sicheren und komfortablen Datenaustausch zwischen Praxen, Kliniken, Laboren sowie Apotheken und zählen inzwischen zu den marktführenden IT-Dienstleistern im deutschen Gesundheitswesen.

Bereits seit 2005 sind wir ein von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zugelassener Anbieter von KV-SafeNet-Anschlüssen und zählen zu den wenigen Providern, deren KV-SafeNet-Betrieb nach ISO/IEC 27001:2015 zertifiziert ist. Unser Zugangsrouter DGN GUSbox wird bereits in über 13.000 Praxen und Kliniken für Abrechnung, Organisation und Kommunikation eingesetzt. Er bietet eine Schnittstelle für die Kommunikationsstandards KV-Connect und SafeMail sowie weitere praxisorientierte Anwendungen. Seit 2009 betreiben wir zudem den Breitband-KV-Backbone für das sichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (SNK), dem aktuell größten Gesundheitsnetz für Online-Kommunikation in Deutschland mit rund 120.000 Nutzern.

Als qualifizierter Vertrauensdiensteanbieter (VDA) nach eIDAS produzieren wir in unserem mandantenfähigen Trustcenter qualifizierte elektronische Signaturkarten für verschiedene Branchen sowie EU-weit gültige qualifizierte Zeitstempel, die grenzübergreifend eine rechtsverbindliche Langzeitarchivierung ermöglichen. Seit 2004 fungieren wir zudem als technischer Dienstleister der medisign GmbH, einem von den Ärzte- sowie Zahnärztekammern zugelassenen Anbieter elektronischer Heilberufsausweise (eHBA) für Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten. Um Praxen sicher an die Telematikinfrastruktur anzubinden, haben wir unser Produktportfolio erweitert und bieten das DGN TI Starterpaket in Kooperation mit Praxissoftware-Herstellern und Partnern an.



Online informieren

Erhalten Sie alle Informationen zu unserem DGN TI Starterpaket online auf:

www.dgn.de/ti



Haben Sie Fragen?

Bei Fragen zur Bestellung oder technischen Integration der TI-Komponenten richten Sie sich bitte an Ihren Praxissoftware-Hersteller.

Oder senden Sie uns eine E-Mail an:

ti@dgn.de



www.dgn.de/ti

